

DUMONT

BILDATLAS 025

GRAN CANARIA

GRAN CANARIA

LANZAROTE
FEUERBERGE UND DIE
KUNST VON
CÉSAR MANRIQUE

FUERTEVENTURA
STRANDPARADIESE
VOM FEINSTEN

RESTAURANTS
TOLLE LAGE,
SCHÖNES AMBIENTE

Hola!

»Allein das Klima der Inseln ist ein Luxus!« meinte César Manrique, der zumindest auf Lanzarote allgegenwärtige Künstler und Architekt. Ich kann ihm nur beipflichten, auf den Kanaren ist es in der Regel angenehm warm und häufig sonnig. Dass die östlichen Kanarischen Inseln, Gran Canaria, Lanzarote und Fuerteventura sowie die kleinen Nachbarinseln La Graciosa und Los Lobos, aber viel mehr zu bieten haben als den besagten »Ewigen Frühling«, zeigen wir Ihnen in diesem DuMont Bildatlas.

VON ALLEM ETWAS

Mit Vielseitigkeit punkten kann vor allem Gran Canaria. Die nach Teneriffa und Fuerteventura drittgrößte Kanareninsel hat weite Sandstrände im Süden, eine gewaltige Berglandschaft im Inselinneren, zauberhafte kleine Städtchen und Großstadtfleur in der Inselmetropole Las Palmas zu bieten. Fast jeder kommt hier auf seine Kosten, für Sport, Spaß und Entspannung ist bestens gesorgt. Wer genug hat vom Trubel an der Küste, weicht aus auf das stille, vielerorts noch einsame Bergland.

FEUERBERGE UND ENDLOSE STRÄNDE

Sorgt schon die Dünenlandschaft von Maspalomas auf Gran Canaria für Begeisterung, so können Strandliebhaber ihr Glück auf Fuerteventura kaum fassen. In ganz Europa gibt es derartig lange und herrliche Sandstrände wohl kein zweites Mal. Aber Achtung! Das Inselinnere ist wüstenhaft karg, Sehenswürdigkeiten sind spärlich – die Wüsteninsel polarisiert. Lanzarote hat es da leichter. Auch hier gibt es attraktive Strände, eine bizarre Vulkanlandschaft und allerorten ästhetische Kunstwerke und sich grandios in die Landschaft einfügende Architektur von César Manrique. Aber sehen Sie selbst ... Herzlich

Olve

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas



Mein persönlicher Lieblingsort der östlichen Kanaren ist Playa Blanca auf Lanzarote – von hier sind die herrlichen Papageienstrände sogar zu Fuß zu erreichen.



Die Texte für diesen Band schrieb Rolf Goetz. Wenn er nicht in seinem Häuschen auf La Palma weilt, ist er in Berlin zu Hause. Das zugehörige Bildmaterial stammt von der engagierten Fotografin Sabine Lubenow. Sie starb – leider viel zu früh – im April 2019.



84

Windmühlen sind auf Fuerteventura ein häufiges Bild – „männliche“ mehr als „weibliche“.



22

Erste Adresse für frischen Fisch ist in Las Palmas der Mercado de Vegueta.



32

Die kanarische Küche ist etwas Besonderes.



Impressionen

- 8 Erste Eindrücke von den Inselschönheiten Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote, auf denen der Betrachter den ewigen Frühling finden kann, das Paradies oder zumindest Glückseligkeit.

Las Palmas & der Norden

22 LICHT UND SCHATTEN

Wer beim Landeanflug auf der richtigen Seite sitzt, der wird von der fulminanten Lage der kanarischen Metropole überrascht. Die Landstädtchen im grünen Hinterland geben sich dagegen betont traditionell.

ZUR SACHE

32 VON RUNZELKARTOFFELN, MOJO VERDE UND GOFIO

Eine grancanarische Küche gibt es nicht, eine kanarische schon. Verglichen mit der spanischen Küche erkennt man überraschende Unterschiede.

34 STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH

Gran Canarias Mitte

38 EIN KONTINENT IM KLEINEN

Gran Canaria wird oft als Kontinent bezeichnet, weil hier verschiedene Vegetationsstufen auf engstem Raum zu finden sind.

48 STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH



Unsere Favoriten

20 Restaurants mit Flair

Regionalküche statt Einheitsbrei gibt's in diesen Lokalen.

45 Die malerischsten Ausblicke

Kanarische Traumlandschaften aus der Vogelperspektive betrachtet.

63 Die schönsten Strände

Nicht ganz einfach, ein hübsches, einsames Fleckchen Sand zu finden ...

Gran Canarias Süden

52 AUF DER SONNENSEITE

Sonne satt, und zwar fast das ganze Jahr über – das ist es, was alljährlich ein Millionenpublikum anzieht. Und der Süden Gran Canarias hält, was er verspricht!

ZUR SACHE

60 IM SPAGAT ZWISCHEN SALZIG UND SÜB

Auf Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote ist Wasser ein rares Gut. Zur Wasserversorgung gehören Stauseen und Meerwasserentsalzungsanlagen.

64 STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH

Fuerteventura

68 SAND, SONNE UND WIND

Nirgendwo auf den Kanaren gibt es mehr Strände als auf Fuerteventura. Kein Wunder, dass geschäftstüchtige Touristikplaner hier kräftig bauen ließen! Dennoch finden Besucher noch jede Menge Platz.

ZUR SACHE

84 AUF DER STRASSE DER WINDMÜHLEN

Kann eine Windmühle weiblich oder männlich sein? Aber ja doch – zumindest auf Fuerteventura... Don Quijote hätte seine wahre Freude gehabt.

88 STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH

Lanzarote

92 FEUER UND FLAMME

Die Feuerinsel lässt niemanden kalt, ob man die ausgebrannte Vulkanlandschaft mag oder nicht.

ZUR SACHE

108 AUS DER ERDHITZE GEBOREN

Ein Drittel der Inselfläche ähnelt einer bizarren Mondlandschaft.

112 STRABENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH

Anhang

116 HILFREICH & NÜTZLICH

119 REGISTER, IMPRESSUM

120 URLAUB ERINNERN

122 LIEFERBARE AUSGABEN

Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ... sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt auf Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote zusammengetragen haben.



Berauschende Natur

* 1 *

BERGDORF TEJEDA

Blühende Mandelhaine im grancanarischen Bergland gibt es im Februar zu bewundern, aber auch außerhalb der Baumblüte lohnt Tejada den Besuch.

Seite 50

* 2 *

DIE DÜNEN VON MASPALOMAS

Gran Canarias Sandwüste am Meer lässt die Sahara fast vergessen – goldgelbe Sandkämme schaffen Kontraste zum azurblauen Atlantik.

Seite 66

* 3 *

FUERTEVENTURAS STRÄNDE

Keine Zweite im Archipel kann es mit den feinen Sandstränden Fuerteventuras aufnehmen – unsere Favoriten: die Playa Costa Calma und für endlose Strandspaziergänge die Playa de Cofete (Abb.).

Seite 91

* 4 *

TIMANFAYA-NATIONALPARK

Vulkanisches Geschehen, effektiv in Szene gesetzt: Lanzarote gleicht hier einer ausgeglühten Mondlandschaft.

Seite 114

Frischer Schwung

* 5 *

ROQUE BENTAYGA UND ROQUE NUBLO

Die alten Kultplätze im Hochland Gran Canarias lassen sich auf kurzen Wanderungen entdecken.

Seite 50

* 6 *

BARRANCO DE LAS PEÑITAS

In der Umgebung von Betancuria auf Fuerteventura schmiegt sich Schutz suchend ein unscheinbares Kirchlein an glatt polierte Felswände. Ein Steig führt in die Schlucht.

Seite 90





Tolle Atmosphäre

* 7 *

VEGUETA IN LAS PALMAS

In den Altstadtgassen von Gran Canarias Inselmetropole begegnet man Kolonialgeschichte auf Schritt und Tritt.

Seite 35

* 8 *

PLAYA DEL INGLÉS

Playa del Inglés auf Gran Canaria gehört zu den besten Strandrevieren der Kanaren, und nachts kann man im gleichnamigen Ort gut „auf die Piste gehen“.

Seite 65



Fantastisches Erleben

* 9 *

POEMA DEL MAR

Das neue Aquarium von Las Palmas versteht sich als ein „Schaufenster zum Meer“ – dem Besucher wird eine opulent in Szene gesetzte farbenprächtige Meeresfauna geboten, angefangen vom putzigen Seepferdchen bis hin zum Hammerhai.

Seite 35

* 10 *

FUNDACIÓN CÉSAR MANRIQUE

Gelebte Kunst vermittelt ein Rundgang durch das ehemalige Wohnhaus des auf Lanzarote geborenen Künstlers.

Seite 113

* 11 *

JAMEOS DEL AGUA

Die Lavagrotten präsentieren sich als ein von Menschenhand gestaltetes Gesamtkunstwerk.

Seite 113



EIN MEER AUS SAND

Muscheln im Sand hat wahrscheinlich jeder schon mal gesucht (und gefunden). Aber dass der Sand selbst schon „die Muschel ist“ – beziehungsweise: viele zu Sand zerriebene Muscheln –, das ist eine kanarische Spezialität. Das Wahrzeichen von Maspalomas auf Gran Canaria ist übrigens der Leuchtturm westlich der Dünen. Den haben wir hier mal für Sie nachgestellt ...



WANDERPARADIES AM WOLKENFELSEN

Nicht nur Sonnenanbeter und Badeurlauber kommen auf Gran Canaria auf ihre Kosten! Gerade das jüngst von der UNESCO zum Welterbe geadelte Naturschutzgebiet rund um den Roque Nublo, den „Wolkenfelsen“, ist bei Wanderern sehr beliebt. Finden sich an den Bergflanken noch weitläufige Kiefernwälder, so wird die Vegetation in höheren Lagen nach und nach spärlicher – die Kargheit führt einem vor Augen, dass man sich auf den Resten eines Stratovulkans bewegt.







VON WIND UND WETTER VERWÖHNT

.....

„Klein-Venedig“ wird der im Mündungsbereich des Barranco de Mogán liegende Ort auch genannt. Und Puerto de Mogán braucht sich – wie die Kanaren ganz allgemein – als Reiseziel nicht zu verstecken. Die Inseln sind einfach einmalig: Schaumgeboren wie Aphrodite stiegen sie einst vom Meeresboden auf und liegen nun da, von Wind und Wetter verwöhnt. Und in den Hafenbecken dümpeln idyllisch die Boote, von flanierenden Besuchern bewundert.

